

Bilingual @ school is cool

Bili am Heine- Was ist das?

Bili steht für bilingualer Bildungsgang - und den haben wir am Heine schon seit 1996. Das heißt, dass wir eine Fremdsprache als Arbeits- und Unterrichtssprache verwenden. Hier am Heine gibt es englischsprachigen Unterricht in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik.

Warum bilingual?

- Förderung der Sprachkompetenz mit dem Ziel einer guten Verständigung in der Wahlsprache Englisch
- Intensive Begegnung mit der Kultur des englischen Sprachraums
- Schaffung von bestmöglichen sprachlichen Voraussetzungen für Studium und Beruf in einer globalisierten Welt.

Wie sieht der Lehrplan aus?

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird Englisch mit jeweils einer zusätzlichen Wochenstunde unterrichtet. Die zusätzliche Stunde dient der Förderung der allgemeinen Sprechfertigkeit und einer ersten Einführung in landeskundliche Themen.

Ab Klasse 7 beginnt der bilinguale Sachfachunterricht in englischer Sprache. Die Themen in den drei bilingualen Fächern (PK, EK, GE) orientieren sich selbstverständlich an den Kernlehrplänen, die auch für nicht- bilinguale Klassen gelten, werden aber dort, wo es sinnvoll ist, um spezielle bilinguale Inhalte ergänzt.



Bili - und wofür?

Das Heinrich- Heine Gymnasium bietet einen vollständig ausgebauten bilingualen Zweig, der auch in die Sekundarstufe II (Oberstufe) fortgeführt wird. Somit haben die Schüler:innen die Möglichkeit ein bilinguales Abitur abzulegen, in dem sie einen bilingualen Grundkurs in Geschichte und einen Englisch-Leistungskurs wählen. Diese besondere Qualifikation wird ihnen auf dem Abiturzeugnis bescheinigt. Zusätzlich bieten wir die Möglichkeit an, die renommierten Sprachprüfungen der Universität Cambridge abzulegen, nämlich das FCE (First Certificate in English) und CAE (Certificate in Advanced English). Außerdem ist das HHG Certilingua Schule, d.h. wir dürfen das europäische Exzellenslabel Certilingua an Schüler:innen verleihen, die in den modernen Fremdsprachen einen besonderen Schwerpunkt setzen.

Gibt es Voraussetzungen für den bilingualen Zweig?

Grundsätzlich nein. Mitgebracht werden sollten aber Interesse und Freude am Umgang mit Sprachen.

Sind Grundschüler:innen gut genug vorbereitet?

Hier besteht kein Grund zur Sorge, denn durch den erweiterten Englischunterricht in Klasse 5 und 6 ist es gerade im bilingualen Zweig möglich, auf unterschiedliche Vorkenntnisse einzugehen und bei Bedarf zu fördern. Unserer Erfahrung nach können solche Unterschiede in der Regel innerhalb kurzer Zeit ausgeglichen werden.

Können Schüler:innen vom bilingualen in eine nicht-bilinguale Klasse wechseln?

Ja, da der bilingual Zweig sich nach den allgemeinen Vorgaben für Unterrichtsinhalte und Stundentafel richtet. Dies passiert aber selten.

Bili - Mehr als Schule?

Uns am Heine ist es besonders wichtig, unseren Schüler:innen auch über den Unterricht hinaus Freude an der englischen Sprache und Kultur zu vermitteln. Neben spannenden Projekten und Kursen (z.B. dem English Drama Kurs), der erfolgreichen Teilnahme an renommierten Sprachwettbewerben sowie regelmäßigen Studienfahrten ins englischsprachige Ausland, fühlt sich das Heine auch mit unseren englischsprachigen Partnerschulen, der MacMillan Academy in Middlesbrough, England und der Columbia River High School in Vancouver, Washington, USA eng verbunden. So gibt es neben dem regelmäßigen Besuch in Middlesbrough seit über 20 Jahren den USA Schüleraustausch.



Heine-Schüler erkunden Seattle und Pazifikküste

Seit fast drei Jahrzehnten pflegen die Oberhausener den Kontakt zu Partnern im Bundesstaat Washington

Seit über 27 Jahren schon pflegt das Heinrich-Heine-Gymnasium einen ganz besonderen Schüleraustausch: Mehr als 200 Heine-Schüler reisten in dieser Zeit in Richtung Vancouver (US-Staat Washington) an die dortige Pazifikküste. Umgekehrt kamen mehr als 180 Schüler der Columbia River High School und des einstigen Clark College über 8000 Kilometer nach Oberhausen.

Nun steht die nächste Runde in diesem Austausch auf dem Programm: Vom 7. bis 31. Oktober tauchen 13 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 10 bis 12 ins amerikanische Familienleben ein und lernen den pazifischen Nordwesten der USA kennen.

Dazu gehört der tägliche Schulbesuch an der Partnerschule, der Columbia River Highschool. Dabei werden die Oberhausener auch interessante Vorträge über ihr Leben in Deutschland ganz im Sinne des diesjährigen Austauschthemas „Wunderbar Different“ vor den amerikani-

schen Jugendlichen, Eltern und Lehrern halten.

„Die USA prägen uns mit ihrer Kultur und jeder von uns hat bestimmte Vorstellungen über die amerikanische Gesellschaft“, sagt Schulleiter Marcus Kortmann, „deshalb ist der Schüleraustausch gerade in unserer globalisierten und digitalisierten Welt so wichtig für echte und eigene Erfahrungen vor Ort.“

Schnitzeljagd in Portland

Eines der Highlights der Reise wird nach Seattle führen. Touristische Highlights wie der Besuch der University of Washington, des Museum of Popculture und viele weitere geplante Aktivitäten runden diesen Trip in eine der schönsten Großstädte Amerikas ab. Zudem stehen eine Wanderung nahe der Multnomah Falls, eine Schnitzeljagd in Portland im Bundesstaat Oregon sowie der Besuch einer großen Sportveranstaltung auf dem Programm. Die Heine-Schülerinnen und -Schüler werden



Startklar: Die Austauschdelegation des Heinrich-Heine-Gymnasiums freut sich auf die Visite im pazifischen Nordwesten der USA. FOTO: MARCO FLECCIA

im Vorfeld und während der Reise einen Blog mit Berichten und Fotos schreiben, der unter hhg-ob.org/gapp zu verfolgen ist.

Das German American Partnership Program (GAPP), das vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz in Zusammen-

arbeit dem New Yorker Standort des Goethe-Instituts betreut wird, unterstützt seit 1983 langfristige Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und den USA durch eine Förderung gegenseitiger Austauschbegegnungen. Es wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert.

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Selbstverständlich können Sie sich bei weiteren Fragen jederzeit an unseren Ansprechpartner für den bilingualen Bereich wenden.



christian.hueskes@hhg-ob.org
oberhausen.schulserver.de